

MA 29 - Brückenbau und Grundbau

Neue Wiener Brücken im Groß und Klein



Brücken sind als Verbindung von Straßen und Wegen von zentraler Bedeutung. Viele Wege funktionieren nicht ohne diese „Überbrückung“, auch wenn ihre Erschließung in weiter ferne liegt.

Bei den neuen Brückentragwerken über das Gelände des zukünftigen Hauptbahnhof Wien ist dies so. Teile der Südbahnbrücke wurden im September 2010 eingedreht, auch wenn die ersten Benutzer das Bauwerk erst 2015 benutzen können.

Die neue Brücke stellt eine Verbindung zwischen dem 3. und dem 10. Bezirk her. Sie besitzt neben der Fahrbahn für Straßenverkehr einen barrierefreien Fuß- sowie einen Radweg. Die massiven Pfeiler der Brücke sind für die Erfordernisse des Eisenbahnbetriebs auch für den Katastrophenfall eines Zugunglücks ausgelegt.

Das 420 Tonnen schwere Tragwerk, dessen einzelne Bögen wegen seiner gewaltigen Dimensionen zum Teil in England gefertigt wurden und dann nach und nach auf dem Gelände des Hauptbahnhofs fertiggestellt wurden, wurde innerhalb von zwei Tagen in seine richtige Lage angehoben und auf

die Lager der Brücke gesetzt. Dabei war das 60 Meter lange Teiltragwerk der Südbahnbrücke in wahrstem Sinne des Wortes auf Schiene. Die Brücke wurde auf einem Hilfsgleis an seine richtige Position gebracht und eingehoben.

Die Brücke erhielt die Höhe nämlich mittels synchronen mechanischen Hubstempeln bis in fünf Meter Höhe. Eingrichtet wurde auf speziell ausgerüsteten Wagonachsen über ein für die Bauarbeiten errichtetes Montagegleis, das um 45 Grad gedreht und in weiterer Folge auf die Widerlager der Brücke abgesenkt wurde.

Im Jänner 2011 wird der nächste Einhub beim Arsenalsteg erfolgen. Der Arsenalsteg wird nur als Geh- und Radverbindung ausgebaut. Die Entstehung der Bauwerke wird schrittweise mit den Arbeiten der ÖBB koordiniert und so ausgeführt, dass eine optimale Abstimmung auf den Baufortschritt des Hauptbahnhof Wien gewährleistet ist. Aber auch kleine Projekte sind für die komfortable Bewältigung von Wegen in Wien wichtig.

So wurde zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Shopping Center Riverside

der Steg von der Fabergasse über die Liesing geöffnet. Er bietet eine direkte Verbindung zwischen der Fabergasse und der Breitenfurter Straße.

Die rund sechs Tonnen schwere Holzkonstruktion aus Holzleimbinder hat eine Länge von 15 Meter und eine Breite von 4,5 Meter. Der neue Steg ersetzt den in der Nähe gelegenen Brauereisteg aus dem Jahr 1927, der keine direkte Anbindung an das neue Bezirkszentrum geboten hat und in seiner Ausstattung nicht mehr attraktiv war.

Fotos: MA 29



Steg in der Fabergasse

Aber auch andere Projekte sind in Arbeit, die Verbesserungen in Zukunft bringen. Der Donaukanal erhält im Zuge des Straßenneubaues der Freudenauer Hafenstraße im Bereich des Wiener Hafens eine neue Brückenverbindung.

Die Seitenhafenbrücke (Bild ganz oben) dient als neue Verbindung des 2. und des 11. Bezirkes im Zuge der neugestalteten Seitenhafenstraße. Die Brücke ist nicht nur dem Individualverkehr und dem Betrieb des Wiener Hafens gewidmet. Auch für den Fuß- und Radverkehr wurde ausreichend Platz für die Überquerung eingeplant.

Die Brücke ist eine sehr schlanke Konstruktion mit einer Länge von rund 130 m und einer Breite von 15 m. Mit der Fertigstellung der Brücke ist im Herbst nächsten Jahres zu rechnen.

Weitere Informationen über die Wiener Brücken finden Sie unter www.bruecken.wien.at



Teile der Südbahnbrücke